

Pressemitteilung

15. Dezember 2025



IHP stärkt Europas Mikroelektronik – Land Brandenburg investiert 4,11 Millionen Euro in die APECS-Pilotlinie Brandenburger Förderung ermöglicht IHP die Beteiligung an europäischer Chips-Act-Pilotlinie für fortschrittliches Packaging und heterogene Integration.

Leibniz Institute
for High
Performance
Microelectronics

Frankfurt (Oder). Das Land Brandenburg unterstützt das IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik mit 4,11 Millionen Euro beim Aufbau der APECS-Pilotlinie („Advanced Packaging and Heterogeneous Integration for Electronic Components and Systems“) im Rahmen des European Chips Act. APECS ist Teil einer europäischen Initiative, die Europas Halbleiterkompetenzen stärkt, die Abhängigkeit von Drittstaaten verringern und dazu beitragen soll, den europäischen Anteil an der weltweiten Chipproduktion bis 2030 auf 20 Prozent zu steigern.

APECS ist ein Verbundprojekt, an dem das IHP gemeinsam mit dreizehn Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft und dem Ferdinand-Braun-Institut in Berlin arbeitet. Im Mittelpunkt stehen neue Verbindungstechnologien und Integrationsverfahren, mit denen komplexe Mikrosysteme leistungsfähiger, energieeffizienter und kompakter werden sollen. Ziel ist es, technologische Schlüsselkompetenzen im Bereich Advanced Packaging und heterogene Integration aufzubauen und Innovationen aus der Forschung schneller in industrielle Anwendungen zu überführen.

„Mit der APECS-Pilotlinie leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu, dass Europa bei der Entwicklung und Fertigung moderner Halbleiter wieder unabhängiger und wettbewerbsfähiger wird“, sagt Prof. Dr. Ing. Gerhard Kahmen, wissenschaftlich-technischer Geschäftsführer des IHP. „Das IHP bringt seine langjährige Expertise in der Mikroelektronikforschung ein und stärkt damit die Innovationskraft Deutschlands im europäischen Verbund. Die Förderung des Landes Brandenburg ermöglicht es uns, unsere Forschungsinfrastruktur gezielt auszubauen und die Brücke von der Grundlagenforschung in die industrielle Anwendung zu schlagen.“

Die 4,11 Millionen Euro aus Brandenburg sind Teil der nationalen Kofinanzierung, die gemeinsam mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) die Voraussetzung für den Einsatz der EU-Förderung im Rahmen des European Chips Act schafft. Insgesamt erhält das IHP bis 2029 rund 33 Millionen Euro für seine Beiträge zur APECS-Pilotlinie.



Pressemitteilung



IHP Gebäude Frankfurt (Oder)
© 2021 IHP/Willy Wendt



Leibniz Institute
for High
Performance
Microelectronics

Ansprechpartner:

Daniel Staubach
Wissenschaftsmanagement & Marketing
IHP GmbH – Leibniz Institute for High Performance Microelectronics/
Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik
Im Technologiepark 25
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 335 5625 402
E-Mail: staubach@ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das in Frankfurt (Oder) ansässige IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik forscht an siliziumbasierten Systemen, Hochfrequenz-Schaltungen und neuen Materialien für die Mikro- und Nanoelektronik. Seine Entwicklungen finden Anwendung in der drahtlosen Kommunikation, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Mit über 400 Mitarbeitenden aus mehr als 30 Nationen gehört das IHP zu den führenden europäischen Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der angewandten Mikroelektronik. Das Institut wird gemeinsam vom Bund und dem Land Brandenburg mit jährlich rund 35 Millionen Euro institutionell gefördert.

www.ihp-microelectronics.com

